

Lernen

Viele Menschen sehen sich in ihrem Arbeitsleben immer höheren Anforderungen ausgesetzt. Schülerinnen und Schüler müssen heute damit rechnen, dass sie nicht immer eine kontinuierliche berufliche Biografie haben werden. Die Fähigkeit sich in komplexen und stetig wandelnden Lebenssituationen jeweils neu orientieren zu können, ist von wachsender Bedeutung.

Die Schule soll die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten liefern. Das Lernen in der Schule soll dabei an Interessen und Lebenswelt der Schüler anknüpfen und ihnen die Perspektive lebenslangen Lernens eröffnen.

Als Lehrerinnen und Lehrer eröffnen wir einen Zugang zu kulturellen Traditionen und vermitteln grundlegende Kulturtechniken. Wir schaffen Räume eigenständigen Lernens, ermöglichen Erfahrungen mit praktischer Arbeit und setzen uns für ein förderndes Lernumfeld und gute Arbeitsbedingungen ein. Wir betrachten das Lernen als kontinuierlichen Prozess, würdigen die Produkte der Arbeit unserer Schülerinnen und Schüler und nutzen sie für unser Schulleben.

Seit dem Schuljahr 2013/14 ist die Stadtteilschule Walddörfer **offene Ganztagschule**. Unsere Bildungs- und Betreuungsangebote ermöglichen vielfältige Lern- und Neigungsangebote am Nachmittag.

Ansprechpartner in der Schule:

SCHULBÜRO

Ahrensburger Weg 30, Tel. 4289692-20

BERATUNGSDIENST UNTERSTUFE

Vörn Barkholt, Tel. 4289692-81

BERATUNGSDIENST SEK I, II

Ahrensburger Weg 30, Tel. 4289692-34

Stadtteilschule Walddörfer

Ahrensburger Weg 30

22359 Hamburg

Tel. 4289692-20

Fax 4289692-22

stadtteilschule-walddoerfer@bsb.hamburg.de



www.stadtteilschule-walddoerfer.de



Lernen

Als Lehrerinnen und Lehrer betrachten wir Lernen als Arbeit. Unser Ziel ist es, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit in der Schule als positiv erleben und Anstrengung und Freude miteinander verbinden.



Lernen

Ziele setzen

Wir empfinden die Vielfalt der Menschen an unserer Schule als Reichtum. Wir sind stolz darauf, dass kontinuierlich über 50 % unserer Schülerinnen und Schüler am Ende der Mittelstufe die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe erreichen. Über 30 % verlassen die Stadtteilschule Walddörfer mit dem Mittleren Schulabschluss und etwa 15 % schaffen den Ersten Schulabschluss. Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Leistungspotentiale nutzen und den Ehrgeiz entwickeln, den jeweils erreichbaren höchsten Abschluss für sich zu realisieren. Dafür arbeiten wir mit unseren schulinternen Fachcurricula, mit unseren Methoden- und Mediacurricula sowie mit dem Curriculum Soziales Lernen.

Selbstständiges Arbeiten fördern

Die Trainingswerkstatt ermöglicht Schülern der 5. und 6. Klassen Themen eigener Wahl neu zu erarbeiten oder auf der Grundlage individueller Förderpläne Unterrichtsstoff zielgerichtet zu wiederholen.

Systematisch werden Schülerinnen und Schüler an das selbstständige Lernen herangeführt. Dies setzt methodische Kenntnisse voraus. Schülerinnen und Schüler werden durch unser Methodencurriculum und durch die Materialien für die Oberstufe zu selbstständigem Arbeiten und zu größerer Methodensicherheit geführt.

Leistungsfähigkeit aufbauen

Wir verstehen uns als leistungsorientierte Schule. Wir bereiten qualifiziert und differenziert auf die drei allgemeinbildenden schulischen Abschlüsse vor. Das schulische Konzept der Förderung und des Forderns steht im Mittelpunkt der Schulentwicklung. Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sind hier integriert. Die Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge erfahren im Hafen besondere Unterstützung; in der Mittelstufe wird diese Aufgabe im Office geleistet. Sprachförderung sowie weitere Angebote der Lernförderung ergänzen den Fachunterricht. Besondere Begabungen und persönliche Stärken werden erkannt, genutzt und speziell gefördert. Dafür, dass dies gut gelingt, sorgt neben den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und Fachlehrerinnen und Fachlehrern unsere Koordinatorin für Begabtenförderung. Wettbewerbe wie Jugend forscht, Jugend debattiert, Abgedreht – die Jugendmediale, der Informatikwettbewerb Biber und das Mathematikangebot Känguru bis hin zu sportlichen Großereignissen wie Jugend trainiert für Olympia erweitern das Angebot.

Profile in der Oberstufe

Die Interessenorientierung findet sich auch in der Gestaltung der Profiloberstufe. Es werden sieben Profile angeboten, zwischen denen die Schülerinnen und Schüler wählen können. Eingerichtet werden je nach Größe der jeweiligen Jahrgangsstufe fünf oder sechs Profile. Das Spektrum der Fächerkombinationen reicht vom ästhetischen Bereich über Gesellschaftswissenschaften und Sprachen bis zu Profilen mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten.

Interessen öffnen und erweitern

Eine Vielfalt von interessenorientierten Kursen mit thematischen Schwerpunkten ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihre Interessen und Begabungen zu vertiefen. Wir bauen auf die soziale Kontinuität des Klassenverbandes und ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern das Lernen in Lerngruppen mit Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Begeisterung für Musik oder Naturwissenschaften, für Theater, Natur, Medien, Kunst, andere Länder und Kulturen oder Sport teilen. Inhaltliche Vielfalt, ein lebendiges soziales Miteinander, das Lernen in gemeinsamen Projekten, Freiräume für außerschulisches Lernen und die Orientierung am Grundsatz der Nachhaltigkeit fördern darüber hinaus die Durchdringung überfachlicher und komplexer Zusammenhänge. Darüber hinaus schaffen sie Höhepunkte durch Musical- oder Theater-Aufführungen, durch Sportveranstaltungen oder die Präsentation von Projekten im Rahmen eines Klimaaktionstages.